

- 23) **Armenseelen-Büchlein** von Dominicus Faustmann, freires.
Pfarrer in Würzburg. Würzburg 1887. Verlag von Bucher. fl. 16^o.
IV und 132 Seiten. 40 Pf. = 25 fr.

Diese kleine Schrift empfiehlt sich durch faßliche Darstellung und praktische Anordnung. Der Verfasser berührt in Form von Fragen und Antworten die kath. Lehre über das Fegefeuer mit kurzer Begründung aus Schrift und Tradition, führt auch mit Hinweis auf Bellarmin das an, was schon die vorurtheilsfreie Vernunft über diese Glaubenswahrheit erkennt und bespricht einige einschlägige Fragen über den Ort, die Dauer u. s. w. der Qualen im Fegefeuer. Dann gibt er zur Bervollständigung seines Unterrichtes eine kurze Belehrung über die sog. gregorianischen Messen und über den Gedächtnistag aller Seelen. Die beigelegten verschiedenen „Gebete und Andachtsübungen für die armen Seelen“ verleihen dem Büchlein eine noch größere Brauchbarkeit.

Freinberg bei Linz.

Professor P. H. Heggen, S. J.

- 24) **Geistlicher Hausschatz für fromme Seelen.** VIII. Jahrgang. Mit kirchlicher Approbation. Paderborn 1886. 4 Theile, S. 180, 186, 160, 78. Verlag der Bonifacius-Druckerei. Preis M. 2.40 = fl. 1.49.

Das vorliegende Buch entspricht seinem Inhalte nach dem obigen Titel. Es ist in der That ein Hausschatz für kath. Christen, welche ihren Glauben lieben und sich freuen, dessen Geheimnisse und Pflichten anschaulich kennen zu lernen.

Der I. Theil enthält 30 Betrachtungen über die Wege und Mittel zum ewigen Heile für November auf Grundlage des Festes aller Heiligen. Der II. Theil lehrt für December die Wissenschaft des Kreuzes. Dazwischen flechten sich die Geheimnisse der Feste. Die Themata sind aus dem Leben gegriffen und durch ihre klare Darstellung auch den einfachsten Gläubigen verständlich. Der III. Theil gibt das Leben des hl. Alphons M. von Liguori, dessen Bücher wohl in vieler Hände sind, dessen Leben aber im Volke weniger bekannt ist. Als IV. Theil schließt sich eine Darstellung der Geheimnisse des Rosenkranzes an, welcher durch Papst Leo XIII. zu neuen Ehren gebracht und zum Bittgebet der Kirche erhoben wurde.

Die Bestimmung für „fromme Seelen“ würden wir gerne für „katholische Familien oder Gläubige“ geändert sehen.

Wien.

Heinrich von Hurter, Kirchendirector.

- 25) **Katholische Volksandachten.** Ein Vorbetbuch zum Gebrauche beim öffentlichen heiligen Gottesdienste. Für die österreichische Kirchenprovinz zusammengestellt von Mathias Gisterer, Pfarrer in der Erzdiocese Wien. Verlag der St. Norbertus-Druckerei in Wien. 1887. S. 556. Pr. brosch. fl. 1.50 = M. 3.—, in Glanzleinwand 2 fl. = M. 4.—.

Dieses Buch verdient alle Beachtung, weil es seinem Zwecke möglichst gerecht wird und daher zum öffentlichen und privaten Gebrauch für Gläubige und Priester bestens dient, für Letztere als reiches Handbuch zur Pflege und Hebung der schönsten und volksthümlichsten Andachten. In der I. Abtheilung finden sich die Litaneien und Gebete beim öffentlichen Gottesdienste, bei Betstunden, Processionen und Flurgängen und zur Gewinnung der Ablässe. Die II. Abtheilung enthält eine reiche Auswahl der kirchlich-approbirten Andachten von Vereinen, Bruderschaften und des dritten Ordens vom hl. Franciscus, sowie die General-Absolution in der vom Papst Leo XIII. vorgeschriebenen Form, welche auch von Weltpriestern ohne weitere Delegation ertheilt werden kann. Die III. Abtheilung bietet die Gebete, Pieder und Andachten zu Ehren zahlreicher Schutzpatrone, vom hl. Joseph begonnen bis zu den hl. Schutzengeln. Die IV. Abtheilung befaßt sich mit den Andachten der Schuljugend. Große Lettern, schöner Druck und starkes Papier erhöhen die Vorzüge dieses volksthümlichen Gebetbuches, dessen weiteste Verbreitung sehr wünschenswerth ist.

Wien.

H. v. Hurter.

26) **Betrachtungen, Gebete und Gesänge zum Gebrauche beim vierzigstündigen Gebete.** Herausgegeben von Dr. Aug.

Brückelmann, Priester der Diocese Münster. Warendorf 1887.

Verlag der J. Schnell'schen Buchhandlung. S. 80. Pr. 30 Pf. = 19 kr.

Dieses kleine Büchlein ist empfehlenswerth, weil das 40stündige Gebet gottlob von den Gläubigen mit Vorliebe besucht wird. Die Gebete und Betrachtungen über die Herrlichkeit des allerhl. Sacramentes sind kurze und schöne Ergüsse des Glaubens und der Liebe und so abgefaßt, daß sie gemeinschaftlich oder allein gebetet werden können. Die Litaneien vom hl. Namen Jesu, der seligsten Jungfrau und aller Heiligen nebst dem Te Deum und Pange lingua in deutscher Uebersetzung bilden den Schluß.

Wien.

H. v. Hurter.

27) **Herz Jesu, meine Zuflucht.** Betrachtungen über das hlst.

Herz Jesu v. P. Gautrelet, S. J., und P. Borgo, S. J., nebst Andachtsübungen und Gebeten, herausgegeben von Joseph Mohr. Mit bischöfl. Approbation. 1887, Regensburg, Friedr. Pustet. XVI und 632 S. Pr. ungeb. Mark 2. — = fl. 1.24.

Für die Güte des Buches spricht a priori der Name Gautrelet, S. J., eines wahrhaft apostolischen Mannes, der durch seine dogmatischen und ascetischen Schriften sich um die katholische Kirche so sehr verdient gemacht. Besonders wohlthuend ist ferner an unserem Buche die solide dogmatische Grundlage, die der Verfasser in den „Belehrungen“ vorausschickt. Die „Betrachtungen“ sind bestimmt für jeden Tag des Herz Jesu-Monates, für den ersten Freitag jedes Monates und für die Herz Jesu-Novene. Bezüglich der erstern könnte man freilich mit dem Verfasser über die Eintheilung